



[vielfaltstiften]

PROJEKTMISSION

AKTIVITÄTEN

Das Projekt „Vielfalt stiften“ soll Impulse dafür setzen, wie eine „diversitätsorientierte Organisations- und Personalentwicklung“ im deutschen Stiftungssektor gelingen kann. Die Idee basiert auf dem erfolgreichen Modellprojekt „Vielfalt im Amt“ (ViA) der Deutschlandstiftung Integration, welches im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des BMFSFJ durchgeführt wird. In mehr als 15 deutschen Bundesministerien wurden drei wesentliche Projektbausteine über mehrere Jahre hinweg erprobt, die nun auf „Vielfalt stiften“ übertragen werden:

1. Im Zentrum stehen dreimonatige Hospitationen in Stiftungen für Studierende sowie Master- und Bachelorabsolvent:innen mit Migrationsbiografien. Die Teilnehmenden erhalten eine Vergütung, die sich am Mindestlohn orientiert.
2. Durch ein pädagogisches Begleitprogramm mitsamt Seminaren und Workshopangeboten erhalten Teilnehmende die Möglichkeit, sich relevante Kenntnisse, Kompetenzen und Qualifikationen für die Arbeit im Stiftungssektor anzueignen.
3. Mit Hilfe einer wissenschaftlichen Begleitung durch das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) werden evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für Personalabteilungen im Stiftungssektor gewonnen. Diese werden in Form einer Studie publiziert, um die Diversitätssensibilität deutscher Stiftungen nachhaltig zu steigern.

PROJEKTDESCHEIBUNG

DIVERSITÄT IM STIFTUNGSWESEN

Der Stiftungssektor ist treibende Kraft der Zivilgesellschaft in Deutschland. Mit ihrem gesellschaftspolitischen Einfluss nehmen Stiftungen eine zentrale Rolle bei der Lösung sozialer Herausforderungen ein und bilden in ihren Programmen gesellschaftliche Realitäten ab.

Doch haben laut einer Erhebung¹ von „Citizens for Europe“ lediglich 9 Prozent der Führungspersonen im Stiftungsbereich eine Migrationsbiografie. Bei den Vorständen der größten 30 Stiftungen seien es sogar nur 3 Prozent. Im Vergleich dazu besitzen rund 27 Prozent der Gesamtbevölkerung Migrationsbiografien. Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, ist die Repräsentation aller (marginalisierten) Gruppen in Schlüsselpositionen unabdingbar.

Zur Unterstützung dieser Entwicklung initiiert die Deutschlandstiftung Integration (DSI) das Projekt „**Vielfalt stiften - Gemeinsam für ein diversitätsorientiertes Stiftungswesen**“, welches im März 2024 gestartet ist. Das Projekt bietet Stiftungen² in Deutschland eine einmalige Gelegenheit, als treibende Kraft die diversitätsorientierte Weiterentwicklung des Stiftungssektors mitzugestalten und sich als attraktiven Arbeitgeber einer sehr gut ausgebildeten jungen Zielgruppe zu zeigen.

KOMMUNIKATIONS-STRATEGIE

Zusätzlich werden alle Projektaktivitäten von einer vielseitigen Kommunikationsstrategie unterstützt. Diese soll Stiftungen als attraktiven Arbeitsort zeigen, die anonymisierten Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, die Teilnehmenden als Multiplikator:innen und Vorbilder für ihr direktes Umfeld positionieren und migrantische Communities mobilisieren.

WIRKUNG AUF ALLEN EBENEN

Das Maßnahmenpaket des Projekts „Vielfalt stiften“ entfaltet seine Wirkung auf unterschiedlichen Ziel-ebenen – der sektoralen, stiftungsinternen sowie der individuellen/bewerber:innenbezogenen Ebene.

Im Mittelpunkt stehen hierbei das Empowerment und die Bildung der teilnehmenden Menschen mit Migrationsgeschichte. Die folgende Maßnahmenliste ist nach Priorität geordnet:

Individuelle Wirkung:

Junge Projektteilnehmende mit Migrationsbiografien werden empowert, vernetzen sich mit der Programm-/DSI-Community und erhalten ein Skillset, um Hürden und Barrieren auf dem eigenen Karriereweg besser zu begegnen. Die qualifizierten, potenziellen Bewerber:innen für Stellen in Stiftungen werden zudem für den Sektor begeistert.

Stiftungsinterne Wirkung:

Teilnehmende Stiftungen gewinnen evidenzbasierte Erkenntnisse und erhalten Handlungsempfehlungen dafür, wie eine diversitätsorientierte Organisations- und Personalentwicklung gelingen kann.

Sektorale Wirkung:

Der Stiftungssektor bildet die Diversität der deutschen Gesellschaft besser ab. Es entsteht eine Plattform für eine stiftungsübergreifende Vernetzung.

DISKURS- AUSGLEICH

Darüber hinaus wirkt sich die öffentliche Kampagnenarbeit im Rahmen des Projekts auf alle Ebenen aus, da:

1. sie den Stiftungssektor als attraktiven Arbeitgeber für Bewerber:innen mit Migrationsbiografien zeigt,
2. die Teilnahme von Stiftungen die Authentizität ihres Commitments zu mehr Vielfalt unterstreicht und
3. junge Personen mit Migrationsbiografien motiviert werden, sich im Stiftungssektor zu bewerben.



WERDEN SIE PARTNER:IN

Das Förderprogramm wurde von der DSI gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung Mercator, der Deutsche Postcode Lotterie, der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und der Fritz Henkel Stiftung im Jahr 2024 ins Leben gerufen. Zur Umsetzung werden deutsche Stiftungen und angrenzende zivilgesellschaftliche Organisationen (ZGO) mit gesellschaftlichem Impact eingeladen, am Projekt mitzuwirken. Dies kann entweder durch eine Projektförderung oder eine Projektteilnahme geschehen. Die Teilnahme ist an eine finanzielle Unterstützung geknüpft:

Projektförderung:

Die nachhaltige Entwicklung des Projekts ist an weitere Finanzierungszusagen gebunden. Daher werden neben der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung Mercator, der Deutsche Postcode Lotterie, der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und der Fritz Henkel Stiftung beständig weitere Förderpartner:innen und Unterstützer:innen gesucht.

Projektteilnahme:

Voraussetzung für eine Projektteilnahme ist, dass die jeweilige Stiftung mindestens eine Hospitation im eigenen Haus bereitstellt. Es können auch mehrere Hospitationen zu je 9.500 EUR angeboten werden. Der Betrag umfasst die Lohnkosten sowie die Verwaltungskostenpauschale pro Hospitation.

Über die DSI:

Die Deutschlandstiftung Integration ist eine überparteilich agierende gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin, die 2008 gegründet wurde. Unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz setzt sie sich für die Chancengleichheit von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland ein. Die Stiftung unterstützt Maßnahmen zur gesellschaftlichen und beruflichen Vernetzung engagierter Menschen und führt Projekte und nationale Öffentlichkeitskampagnen durch, um den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.

Anschrift: Deutschlandstiftung Integration | Wallstraße 65 | 10179 Berlin

Ansprechperson: Matthias Dederichs | Telefon: +49 30547070518

Mail: vielfalt-stiften@deutschlandstiftung.net



DEUTSCHLANDSTIFTUNG INTEGRATION

„Vielfalt stiften“ ist ein Programm der Deutschlandstiftung Integration (in Zusammenarbeit mit dem DeZIM-Institut) gefördert von der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung Mercator, der Deutsche Postcode Lotterie, der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und der Fritz Henkel Stiftung.



STIFTUNG
MERCATOR



ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS



¹ Quelle: #VertrauenMachtWirkung, Diversität in der deutschen Stiftungslandschaft (freiwillige Online-Umfrage), September 2020.

² Das Projekt richtet sich an Stiftungen und angrenzende zivilgesellschaftliche Organisationen (ZGOs), unabhängig davon, in welcher Rechtsform sie verfasst sind.